



**Haushaltssatzung und
Haushaltsplan des
Marktes Lappersdorf**

Haushaltsjahr 2021

Inhaltsverzeichnis

Haushalt 2021	Seite
Haushaltssatzung	1
Vorbericht	5
Zusammenfassung Einnahmen/Ausgaben/VE	29
Einzelplan	33
Investitionsprogramm 2021	307
Stand Schulden	315
Stand Rücklagen	319
Finanzplan	323
Stellenplan	331
Gruppierungsübersicht	337
Haushaltsquerschnitt	349
Deckungsringe gegenseitig	357



Haushaltssatzung

Markt Lappersdorf

2021



Satzung

Haushaltssatzung

des Marktes Lappersdorf (Landkreis Regensburg) für das Haushaltsjahr 2021

Auf Grund der Art. 63 ff der Gemeindeordnung erlässt der Markt Lappersdorf folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit	24.604.284,00 €
im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit	8.361.900,00 €
insgesamt	32.966.184,00 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf 2.195.898 € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren werden nicht festgesetzt.



Satzung

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für die nachstehenden Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1) Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 320 v.H.

b) für die Grundstücke (B) 320 v.H.

2) Gewerbesteuer 340 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 2.000.000,00 € festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2021 in Kraft.

Lappersdorf, den 21. Januar 2021

Markt Lappersdorf

Siegel

Christian Hauner
Erster Bürgermeister



Vorbericht

Markt Lappersdorf

2021



Vorbericht zum Haushalt 2021

des

Marktes Lappersdorf

Gemäß § 2 Abs. 2 KommHV-Kameralistik ist dem Haushaltsplan ein Vorbericht als verbindliche Anlage beizufügen. Gemäß § 3 KommHV-Kameralistik gibt der Vorbericht einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft.

Insbesondere soll dargestellt werden

1. wie sich die wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten, das Vermögen und die Schulden in den dem Haushaltsjahr vorangehenden beiden Haushaltsjahren entwickelt haben und im Haushaltsjahr entwickeln werden,
2. inwieweit die im Haushaltsplan vorgesehene Zuführung vom Verwaltungshaushalt § 22 Abs. 1 entspricht und wie sie sich voraussichtlich in den folgenden drei Jahren entwickeln wird,
3. welche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und welche finanziellen Auswirkungen hieraus sich für die folgenden Jahre ergeben,
4. wie sich die Rücklagen im Haushaltsjahr und in den folgenden drei Jahren entwickeln werden,
5. wie sich die Kassenlage im Vorjahr entwickelt hat und in welchem Umfang Kassenkredite in Anspruch genommen worden sind,
6. wie sich die Wirtschaftslage der Eigenbetriebe, der Kommunalunternehmen und der Unternehmen mit einer über 50 v. H. liegenden eigenen Beteiligung entwickelt.

1. Darstellung der wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten

1.1. Einnahmen Verwaltungshaushalt

1.1.1. Anteil an der Einkommensteuer (HHSt. 0.9000.0100)

Artikel 106 Absatz 5 des Grundgesetzes bestimmt: „Die Gemeinden erhalten einen Anteil an dem Aufkommen der Einkommensteuer, der von den Ländern an ihre Gemeinden auf der Grundlage der Einkommensteuerleistungen ihrer Einwohner weiterzuleiten ist.“ Der Anteil errechnet sich nach Gemeindefinanzreformgesetz aus der Schlüsselzahl multipliziert mit Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer. Die Schlüsselzahl orientiert sich am Steueraufkommen in der jeweiligen Gemeinde. Der Gemeindeanteil beträgt gemäß § 1 Gemeindefinanzreformgesetz 15% von der Lohn- und veranlagten Einkommenssteuer sowie 12% von der Kapitalertragssteuer. Die Einkommenssteuer als Gemeinschaftssteuer von Bund, Ländern und Gemeinden stellt aktuell die wichtigste Einnahmequelle des Marktes dar. Im Zeitraum ab 2011 bis zum Ende des Finanzplanungszeitraums entwickelte sie sich wie folgt:

Haushaltsjahr	Betrag	Prozentuale Veränderung
2011	6.093.573,00 €	/
2012	6.377.862,00 €	+ 4,55 %
2013	6.889.733,00 €	+ 8,02 %
2014	7.416.482,00 €	+ 7,64 %
2015	8.025.997,00 €	+ 8,22 %
2016	8.281.241,00 €	+ 3,18 %
2017	9.061.466,00 €	+ 9,42 %
2018	9.400.562,00 €	+ 3,74 %
2019	9.875.543,00 €	+ 5,05 %
2020	9.325.760,00 €	- 5,57 %
2021	9.728.320,00 €	+ 4,32 %
2022	10.500.000,00 €	+ 7,93 %
2023	11.000.000,00 €	+ 4,76 %
2024	11.500.000,00 €	+ 4,55 %

Auf Grund der Auswirkungen der Corona-Pandemie und der beiden damit verbundenen Lockdowns, sind die Einnahmen aus der Einkommensteuerbeteiligung im Jahr 2020 um ca. 500.000 € gesunken. Auch im Jahr 2021 werden die Einnahmen auf relativ niedrigen Niveau verbleiben. Mit einer nachhaltigen Erholung rechnen wir ab dem Jahr 2023.

1.1.2. Schlüsselzuweisung (HHSt. 0.9000.0410)

Rechtsgrundlage für die Schlüsselzuweisung als Teil des Kommunalen Finanzausgleichs ist Artikel 106 Absatz 5 des Grundgesetzes. Hiernach fließt von dem Länderanteil am Gesamtaufkommen der Gemeinschaftsteuern den Gemeinden und Gemeindeverbänden insgesamt ein von der Landesgesetzgebung zu bestimmender Hundertsatz zu. Im Übrigen bestimmt die Landesgesetzgebung, ob und inwieweit das Aufkommen der Landessteuern den Gemeinden (Gemeindeverbänden) zufließt. Die

Höhe der Schlüsselzuweisungen errechnet sich aus der Multiplikation der Differenz zwischen Finanzkraft (Steuerkraftmesszahl) und Finanzbedarf (Ausgleichsmesszahl) der Gemeinden mit dem Grundbetrag. Die Schlüsselzuweisung ist die zweitwichtigste Einnahmequelle für den Markt Lappersdorf. Im Zeitraum ab 2011 bis zum Ende des Finanzplanungszeitraums entwickelte sich die Schlüsselzuweisung wie folgt:

Haushaltsjahr	Betrag	Prozentuale Veränderung
2011	1.827.684,00 €	/
2012	2.021.144,00 €	+ 10,58 %
2013	2.399.600,00 €	+ 18,72 %
2014	2.244.276,00 €	- 6,37 %
2015	2.488.756,00 €	+ 10,89 %
2016	2.706.216,00 €	+ 8,74 %
2017	2.722.556,00 €	+ 0,60 %
2018	3.248.300,00 €	+ 19,32 %
2019	3.367.864,00 €	+ 3,68 %
2020	3.577.564,00 €	+ 6,22 %
2021	3.589.845,00 €	+ 0,34 %
2022	3.200.000,00 €	- 10,86 %
2023	3.500.000,00 €	+ 9,38 %
2024	3.900.000,00 €	+ 11,43 %

Erfreulich ist, dass trotz Corona-Pandemie die Schlüsselzuweisung in etwa das Niveau von 2020 erreicht. Wir hatten hier in der Finanzplanung mit geringeren Einnahmen kalkuliert. Nach wie vor gehen wir jedoch davon aus, dass die Schlüsselzuweisungen auf Grund der allgemein zurückgehenden Steuerkraft der Gemeinden im Jahr 2022 sinken werden.

1.1.3. Gewerbesteuer (HHSt. 0.9000.0030)

Die Gewerbesteuer steht auf Platz 3 der Einnahmen des Marktes. Im Zeitraum ab 2011 bis zum Ende des Finanzplanungszeitraums entwickelte sich die Gewerbesteuer wie folgt:

Haushaltsjahr	Betrag	Prozentuale Veränderung
2011	1.674.325,42 €	/
2012	1.712.232,70 €	+ 2,26 %
2013	1.833.702,71 €	+ 7,09 %
2014	1.856.719,07 €	+ 1,26 %
2015	1.863.027,86 €	+ 0,34 %
2016	1.965.839,47 €	+ 5,51 %
2017	2.265.329,45 €	+ 15,23 %
2018	2.399.798,09 €	+ 5,93 %
2019	2.245.500,76 €	- 6,42 %
2020	2.627.500,00 €	+ 17,01 %
2021	2.000.000,00 €	- 23,88 %
2022	2.000.000,00 €	0,00 %
2023	2.100.000,00 €	+ 5,00 %
2024	2.200.000,00 €	+ 4,76 %

Die Gewerbesteuer hat trotz Corona-Pandemie im Jahr 2020 ihren bisherigen Höchststand erreicht. Dieser Umstand hat erheblich zur Stabilisierung unserer finanziellen Situation im Jahr 2020 beigetragen. Für die Jahre 2021 und 2022 gehen wir jedoch auf Grund der unklaren Pandemie-Lage nun auch in Lappersdorf von einem Rückgang der Gewerbesteuereinnahmen aus.

1.1.4. Grundsteuer (HHSt. 0.9000.0001 und 0.9000.0010)

Die Grundsteuer steht auf Platz 4 der Einnahmen des Marktes. Im Zeitraum ab 2011 bis zum Ende des Finanzplanungszeitraums entwickelte sich die Grundsteuer wie folgt:

Haushaltsjahr	Betrag	Prozentuale Veränderung
2011	1.313.177,65 €	/
2012	1.347.645,23 €	+ 2,62 %
2013	1.339.480,06 €	- 0,61 %
2014	1.353.557,31 €	+ 1,05 %
2015	1.372.804,16 €	+ 1,42 %
2016	1.377.450,93 €	+ 0,34 %
2017	1.399.064,17 €	+ 1,57 %
2018	1.408.346,94 €	+ 0,66 %
2019	1.510.908,80 €	+ 7,28 %
2020	1.571.340,45 €	+ 4,00 %
2021	1.546.000,00 €	- 1,61 %
2022	1.546.000,00 €	0,00 %
2023	1.546.000,00 €	0,00 %
2024	1.546.000,00 €	0,00 %

1.1.5. Abwasserbeseitigungsgebühren (HHSt. 0.7000.1111; 0.7000.1112 und 0.7000.1113)

Die Abwasserbeseitigungsgebühren stehen bisher auf Platz 5 der Einnahmen des Marktes und sind zugleich die aufkommensstärksten Gebühren. Im Zeitraum ab 2011 bis zum Ende des Finanzplanungszeitraums entwickeln sich die Abwassergebühren wie folgt:

Haushaltsjahr	Betrag	Prozentuale Veränderung
2011	627.099,33 €	/
2012	905.768,27 €	+ 44,44 %
2013	893.943,15 €	- 1,31 %
2014	935.833,15 €	+ 4,69 %
2015	929.328,19 €	- 0,70 %
2016	1.073.905,07 €	+ 15,56 %
2017	970.047,00 €	- 9,67 %
2018	1.015.064,71 €	+ 4,64 %
2019	1.073.784,53 €	+ 5,78 %
2020	1.047.687,85 €	- 2,43 %
2021	1.139.994,00 €	+ 8,81 %
2022	1.145.624,00 €	+ 0,49 %
2023	1.151.254,00 €	+ 0,49 %
2024	1.244.116,00 €	+ 8,07 %

1.1.6. Förderung für Kindertagesstätten (Grupp. 1711 u. 1714)

Bund, Freistaat und Kommunen fördern die Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten. Die Förderhöhe richtet sich nach einem Basiswert, der jedes Jahr angepasst wird und ist von der Anzahl der betreuten Kinder sowie der Länge der Buchungszeit abhängig. Die Förderung ist auf Platz 6 unserer wichtigsten Einnahmen. Bis zum Ende des Finanzplanungszeitraums entwickelt sich diese wie folgt:

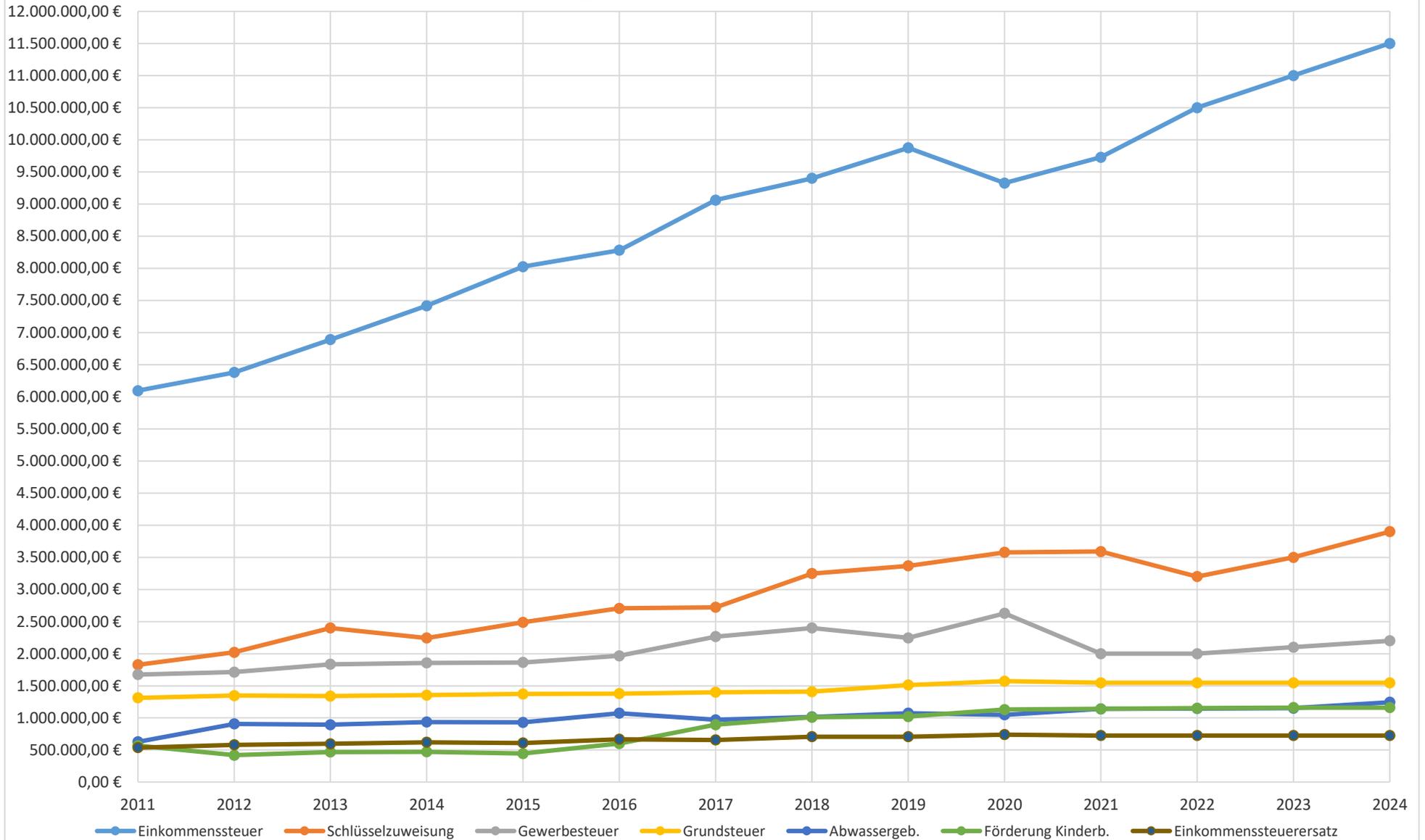
Haushaltsjahr	Betrag	Prozentuale Veränderung
2011	568.390,01 €	/
2012	419.024,15 €	- 26,28 %
2013	468.197,09 €	+ 11,74 %
2014	471.952,11 €	+ 0,80 %
2015	445.259,29 €	- 5,66 %
2016	600.247,92 €	+ 34,81 %
2017	893.669,99 €	+ 48,88 %
2018	1.009.726,85 €	+ 12,99 %
2019	1.020.945,47 €	+ 1,11 %
2020	1.130.000,00 €	+ 10,68 %
2021	1.140.000,00 €	+ 0,88 %
2022	1.150.500,00 €	+ 0,92 %
2023	1.160.500,00 €	+ 0,87 %
2024	1.160.500,00 €	0,00 %

1.1.7. Einkommensteuerersatz (HHSt. 0.9000.0615)

Die veränderte Abrechnung des Kindergeldes durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs ab 1996 führt zu Mindereinnahmen von Ländern und Kommunen bei der Einkommensteuer. Diese für Länder und Gemeinden überproportionalen Belastungen werden durch einen höheren Länderanteil an der Umsatzsteuer ausgeglichen. Der Freistaat gibt die Ausgleichsleistungen entsprechend dem Anteil der Kommunen an den Mindereinnahmen gem. Art. 1b FAG an diese weiter. Der Einkommenssteuerersatz sind auf Platz 7 unserer wichtigsten Einnahmen. Bis zum Ende des Finanzplanungszeitraums entwickeln sich die Einnahmen wie folgt:

Haushaltsjahr	Betrag	Prozentuale Veränderung
2011	536.222,00 €	- 6,61 %
2012	580.283,00 €	+ 8,22 %
2013	597.625,00 €	+ 2,99 %
2014	619.786,00 €	+ 3,71 %
2015	608.925,00 €	- 1,75 %
2016	667.205,00 €	+ 9,57 %
2017	657.004,00 €	- 1,53 %
2018	706.554,00 €	+ 7,54 %
2019	707.534,00 €	+ 0,14 %
2020	739.570,00 €	+ 4,50 %
2021	725.100,00 €	- 1,96 %
2022	725.000,00 €	- 0,01 %
2023	725.000,00 €	0,00 %
2024	725.000,00 €	0,00 %

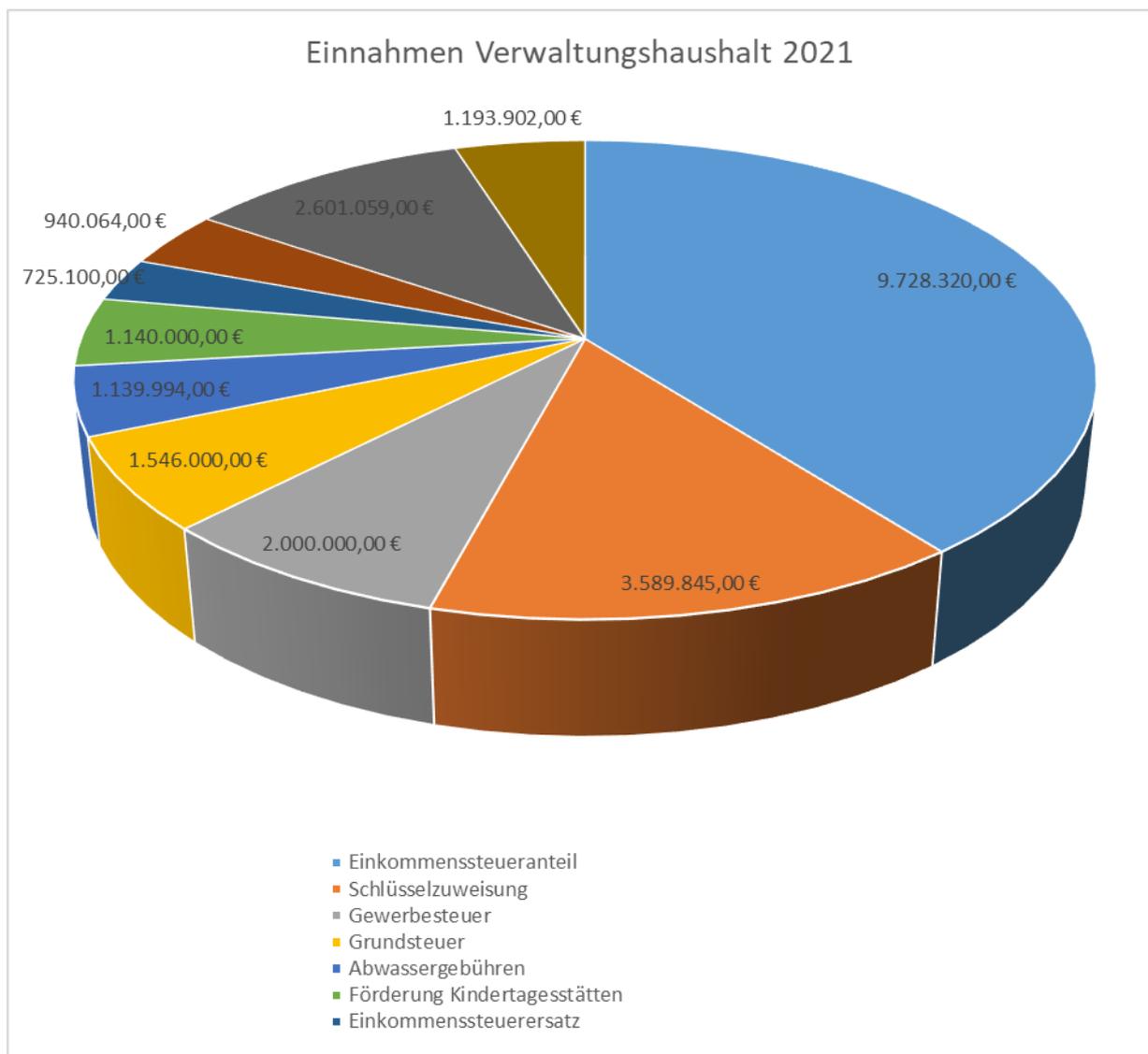
Wichtigste Einnahmen 2011 bis 2024



1.1.8. Übersicht aller Einnahmen des Verwaltungshaushalts im Haushaltsjahr 2021

Im Haushaltsjahr 2021 nimmt der Markt Lappersdorf im Verwaltungshaushalt insgesamt 24.604.284 € ein. Diese Einnahmen verteilen sich wie folgt:

Einnahmeart	Betrag	Prozent
Einkommenssteueranteil	9.728.320,00 €	39,54%
Schlüsselzuweisung	3.589.845,00 €	14,59%
Gewerbesteuer	2.000.000,00 €	8,13%
Grundsteuer	1.546.000,00 €	6,28%
Abwassergebühren	1.139.994,00 €	4,63%
Förderung Kindertagesstätten	1.140.000,00 €	4,63%
Einkommenssteuerersatz	725.100,00 €	2,95%
Weitere Steuereinnahmen und FAG-Mittel (Grupp. 0)	940.064,00 €	3,82%
Weitere Gebühren und Kostenersätze (Gruppierung 1)	2.601.059,00 €	10,57%
Zinsen, Konzessionsabgaben, kalk. Einnahmen (Grupp. 2)	1.193.902,00 €	4,85%



1.2. Ausgaben Verwaltungshaushalt

1.2.1. Personalkosten (Gruppierung 4)

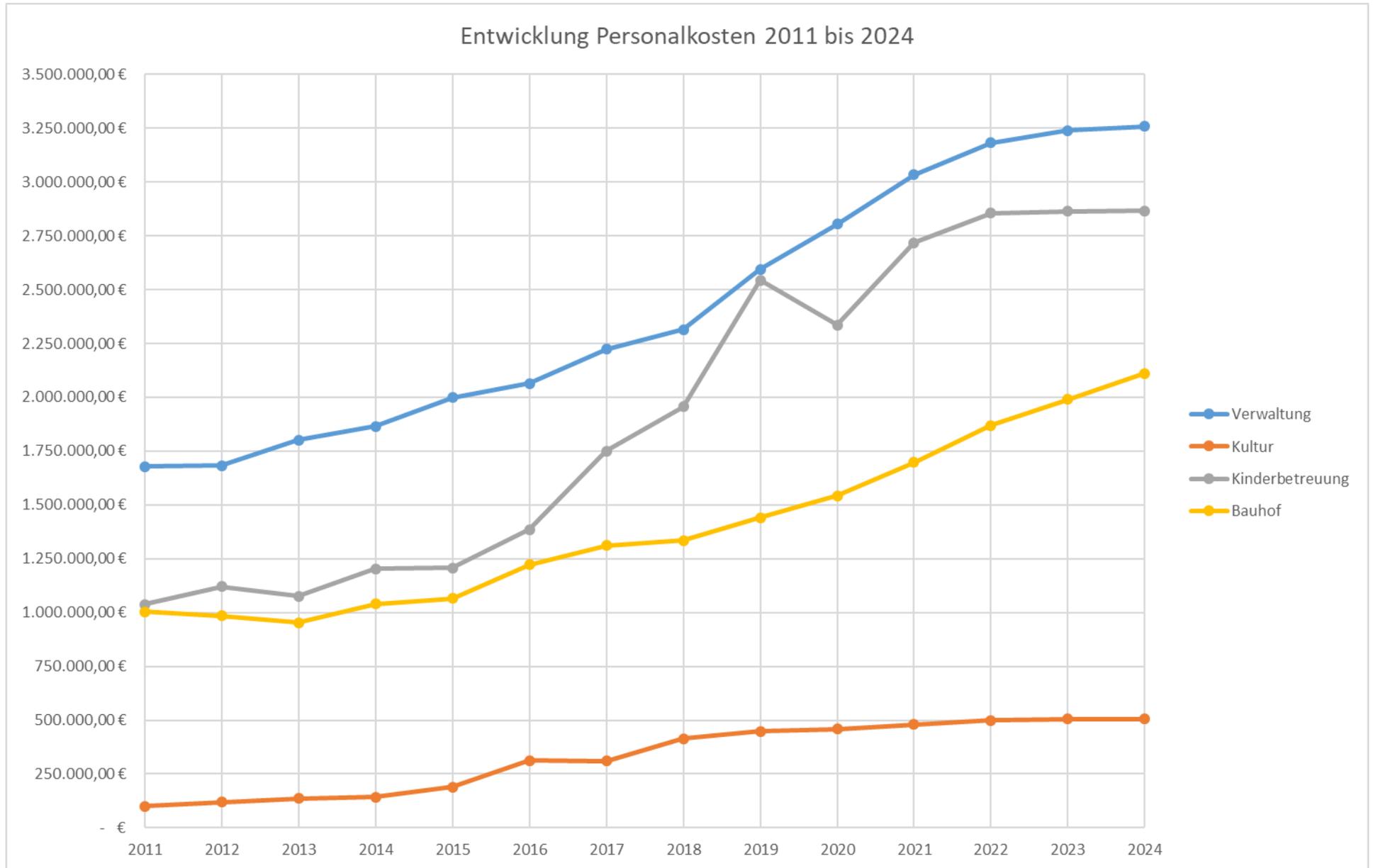
Die Personalkosten sind der größte Ausgabeposten des Marktes. Die Personalkosten können sich dabei in die vier großen Bereiche Verwaltung, Kultur, Kinderbetreuung und Bauhof unterteilen lassen. Im Zeitraum ab 2011 bis zum Ende des Finanzplanungszeitraums entwickeln sich die Personalausgaben wie folgt:

Verwaltung, Marktgemeinderat, Bürgermeister, Feuerwehr (Einzelplan: 0, 1, 6)		
Haushaltsjahr	Betrag	Prozentuale Veränderung
2011	1.677.217,31 €	/
2012	1.681.528,24 €	+ 0,26 %
2013	1.801.707,79 €	+ 7,15 %
2014	1.864.885,69 €	+ 3,51 %
2015	1.997.714,26 €	+ 7,12 %
2016	2.064.300,34 €	+ 3,33 %
2017	2.223.096,62 €	+ 7,69 %
2018	2.313.820,11 €	+ 4,08 %
2019	2.595.425,00 €	+ 12,17 %
2020	2.805.500,00 €	+ 7,49 %
2021	3.034.300,00 €	+ 7,54 %
2022	3.181.320,00 €	+ 4,62 %
2023	3.238.820,00 €	+ 1,78 %
2024	3.257.820,00 €	+ 0,58 %

Kultur, Bücherei, AURELIUM (Einzelplan: 3)		
Haushaltsjahr	Betrag	Prozentuale Veränderung
2011	100.596,14 €	/
2012	119.116,61 €	+ 18,41 %
2013	137.273,85 €	+ 15,24 %
2014	141.833,21 €	+ 3,32 %
2015	189.913,03 €	+ 33,90 %
2016	313.249,50 €	+ 64,94 %
2017	309.652,40 €	- 1,15 %
2018	413.647,48 €	+ 33,58 %
2019	448.600,00 €	+ 8,45 %
2020	459.300,00 €	+ 2,39 %
2021	480.200,00 €	+ 4,55 %
2022	500.000,00 €	+ 4,12 %
2023	505.000,00 €	+ 1,00 %
2024	505.000,00 €	0,00 %

Kinderbetreuung, Jugendarbeit und Schulen (Einzelplan: 2, 4)		
Haushaltsjahr	Betrag	Prozentuale Veränderung
2011	1.036.731,59 €	/
2012	1.119.725,65 €	+ 8,01 %
2013	1.075.235,63 €	- 3,97 %
2014	1.202.629,81 €	+ 11,85 %
2015	1.206.762,53 €	+ 0,34 %
2016	1.386.342,17 €	+ 14,88 %
2017	1.751.045,47 €	+ 26,31 %
2018	1.955.028,13 €	+ 11,65 %
2019	2.544.120,00 €	+ 30,13 %
2020	2.336.720,00 €	- 8,15 %
2021	2.718.400,00 €	+ 16,33 %
2022	2.854.360,00 €	+ 5,00 %
2023	2.864.460,00 €	+ 0,35 %
2024	2.865.460,00 €	+ 0,03 %

Bauhof, Hausmeister, Wertstoffhof, Straßenunterhalt (Einzelplan 5, 6300, 6495, 7, 8)		
Haushaltsjahr	Betrag	Prozentuale Veränderung
2011	1.002.776,41 €	/
2012	984.362,80 €	- 1,84 %
2013	952.199,42 €	- 3,27 %
2014	1.038.962,06 €	+ 9,11 %
2015	1.065.154,90 €	+ 2,52 %
2016	1.221.969,62 €	+ 14,72 %
2017	1.311.038,25 €	+ 7,29 %
2018	1.334.728,46 €	+ 1,81 %
2019	1.441.335,00 €	+ 7,99 %
2020	1.543.300,00 €	+ 7,07 %
2021	1.696.500,00 €	+ 9,93 %
2022	1.870.080,00 €	+ 10,23 %
2023	1.991.080,00 €	+ 6,47 %
2024	2.111.080,00 €	+ 6,03 %



1.2.2. Kreisumlage (HHSt. 0.9000.8321)

Nach den Personalkosten stellt die Kreisumlage den zweithöchsten Ausgabenposten im Verwaltungshaushalt dar. Im Zeitraum ab 2011 bis zum Ende des Finanzplanungszeitraums entwickeln sich die Ausgaben für die Kreisumlage wie folgt:

Haushaltsjahr	Betrag	Prozentuale Veränderung
2011	3.670.161,20 €	/
2012	3.590.718,00 €	- 2,16 %
2013	3.718.512,80 €	+ 3,56 %
2014	4.102.369,20 €	+ 10,32 %
2015	4.232.835,21 €	+ 3,18 %
2016	4.677.940,00 €	+ 10,52 %
2017	4.946.514,80 €	+ 5,74 %
2018	5.036.582,99 €	+ 1,82 %
2019	5.548.611,61 €	+ 10,17 %
2020	5.807.286,84 €	+ 4,66 %
2021	5.980.000,00 €	+ 2,97 %
2022	6.100.000,00 €	+ 2,01 %
2023	6.200.000,00 €	+ 1,64 %
2024	6.300.000,00 €	+ 1,61 %

1.2.3. Kindbezogene Förderung nach dem BayKiBiG (Gruppierung 7008)

Gemäß BayKiBiG hat der Markt Lappersdorf für jedes Kind mit gewöhnlichem Aufenthalt in Lappersdorf eine Förderung für den Besuch einer Kindertageseinrichtung an den Träger der jeweiligen Kindertageseinrichtung zu leisten. Die Höhe der Förderung richtet sich nach einem Basiswert, der jedes Jahr angepasst wird und ist von der Anzahl der betreuten Kinder sowie der Länge der Buchungszeit abhängig. Die Förderung ist für Kinder in Kindertageseinrichtungen in und außerhalb von Lappersdorf zu leisten.

Haushaltsjahr	Betrag	Prozentuale Veränderung
2011	980.825,44 €	+ 57,76 %
2012	997.355,67 €	+ 1,69 %
2013	1.093.526,84 €	+ 9,64 %
2014	1.157.808,39 €	+ 5,88 %
2015	1.196.589,05 €	+ 3,35 %
2016	1.579.790,62 €	+ 32,02 %
2017	1.632.027,68 €	+ 3,31 %
2018	1.783.027,23 €	+ 9,25 %
2019	1.837.700,00 €	+ 3,07 %
2020	1.911.000,00 €	+ 3,99 %
2021	2.100.000,00 €	+ 9,89 %
2022	2.170.000,00 €	+ 3,33 %
2023	2.210.000,00 €	+ 1,84 %
2024	2.230.000,00 €	+ 0,90 %

1.2.4. Ausgaben für die Abwasserbeseitigung (Einzelplan 7000 ohne Personalkosten)

Zu den laufenden Ausgaben für die Abwasserbeseitigung zählen neben Ausgaben für den Betrieb und Erhalt der Anlagen auch die kalkulatorischen Kosten wie Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen. Seit den Jahr 2015 werden im Rahmen des 10-Jahres-Sanierungsprogramms umfangreiche TV-Untersuchungen der Kanäle sowie daraus resultierende Sanierungsmaßnahmen durchgeführt.

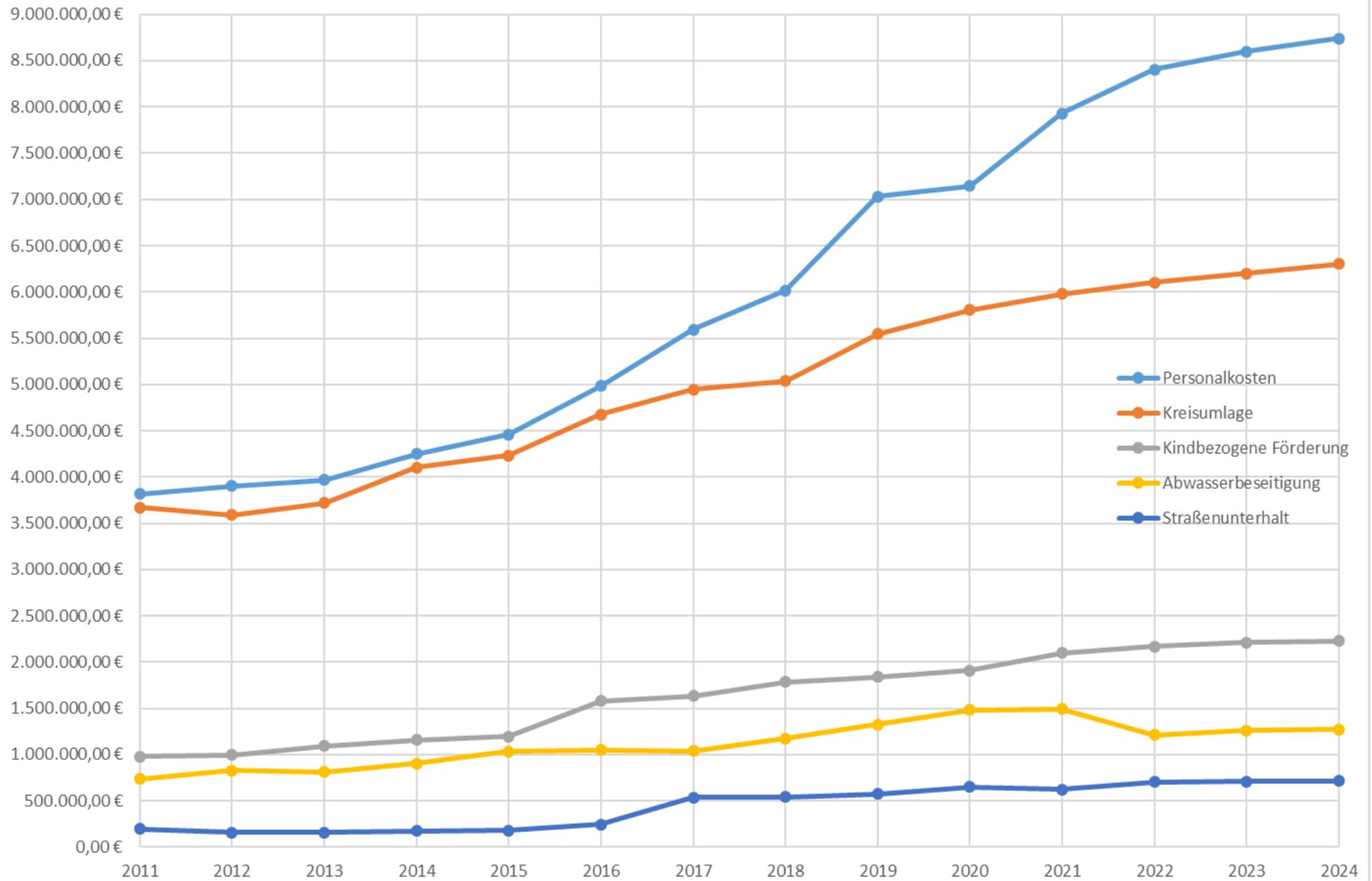
Haushaltsjahr	Betrag	Prozentuale Veränderung
2011	737.277,00 €	/
2012	826.620,00 €	+ 12,12 %
2013	813.431,00 €	- 1,60 %
2014	903.257,00 €	+ 11,04 %
2015	1.033.545,00 €	+ 14,42 %
2016	1.052.246,00 €	+ 1,81 %
2017	1.039.192,00 €	- 1,24 %
2018	1.174.040,00 €	+ 12,98 %
2019	1.327.645,00 €	+ 13,08 %
2020	1.483.800,00 €	+ 11,76 %
2021	1.494.252,00 €	+ 0,70 %
2022	1.213.426,00 €	- 18,79 %
2023	1.263.307,00 €	+ 4,11 %
2023	1.271.500,00 €	+ 0,65 %

1.2.5. Ausgaben für den Straßenunterhalt (Einzelplan 6300 ohne Personalkosten)

Hier fallen Kosten für Sanierungsarbeiten am Straßenkörper, Mäharbeiten sowie die Kosten für die Beseitigung des Eichen-Prozessionsspinners an.

Haushaltsjahr	Betrag	Prozentuale Veränderung
2011	194.942,00 €	+ 28,44 %
2012	160.296,00 €	- 17,77 %
2013	159.180,00 €	- 0,70 %
2014	174.513,00 €	+ 9,63 %
2015	182.058,00 €	+ 4,32 %
2016	243.350,00 €	+ 33,67 %
2017	538.939,00 €	+121,47 %
2018	539.979,00 €	+ 0,19 %
2019	572.516,00 €	+ 6,03 %
2020	651.950,00 €	+ 13,87 %
2021	624.100,00 €	- 4,27 %
2022	704.250,00 €	+ 12,84 %
2023	709.250,00 €	+ 0,71 %
2024	714.250,00 €	+ 0,70 %

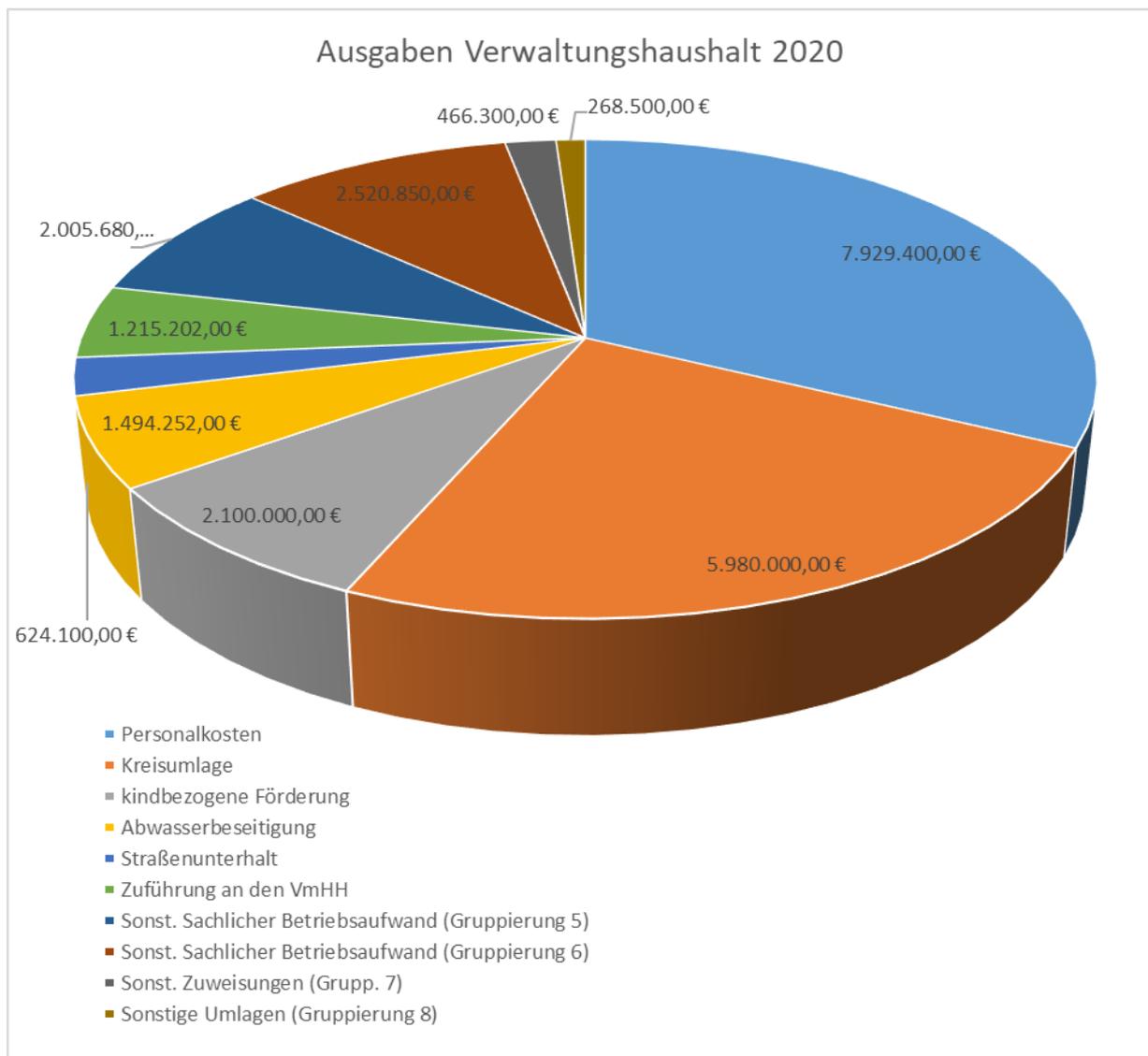
Wichtigste Ausgaben 2011 bis 2024 (ohne Zuführung zum Vermögenshaushalt)



1.2.6. Übersicht aller Ausgaben des Verwaltungshaushalts im Haushaltsjahr 2021

Im Haushaltsjahr 2021 gibt der Markt Lappersdorf im Verwaltungshaushalt insgesamt 24.604.284 € aus. Diese Ausgaben verteilen sich wie folgt:

Ausgabenart	Betrag	Prozent
Personalkosten	7.929.400,00 €	32,23%
Kreisumlage	5.980.000,00 €	24,30%
kindbezogene Förderung	2.100.000,00 €	8,54%
Abwasserbeseitigung	1.494.252,00 €	6,07%
Straßenunterhalt	624.100,00 €	2,54%
Zuführung an den VmHH	1.215.202,00 €	4,94%
Sonst. Sachlicher Betriebsaufwand (Gruppierung 5)	2.005.680,00 €	8,15%
Sonst. Sachlicher Betriebsaufwand (Gruppierung 6)	2.520.850,00 €	10,25%
Sonst. Zuweisungen (Grupp. 7)	466.300,00 €	1,90%
Sonstige Umlagen (Gruppierung 8)	268.500,00 €	1,09%



2. Zuführung von Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt (HHSt. 0.9161.8600)

Die Zuführung zum Vermögenshaushalt ist derjenige Betrag, um den die Einnahmen die Ausgaben im Verwaltungshaushalt übersteigen. Es handelt sich also um den „Gewinn“ aus Verwaltungstätigkeit. Gemäß § 22 KommHV-Kameralistik sind die nicht zur Ausgabendeckung benötigten Einnahmen dem Vermögenshaushalt zuzuführen, wobei die Zuführung ausreichen muss, um die Kreditbeschaffungskosten und die ordentlichen Tilgungszahlungen zu decken (Mindestzuführung). Über diese Mindestzuführung hinaus gehende Zuführungen zum Vermögenshaushalt dienen der Finanzierung des Vermögenshaushalts. Die Zuführung soll ferner die Ansammlung von Rücklagen, soweit sie nach § 20 erforderlich ist, ermöglichen und insgesamt mindestens so hoch sein wie die aus speziellen Entgelten gedeckten Abschreibungen. Für das Haushaltsjahr 2021 läge die Mindestzuführung an den Vermögenshaushalt bei 600.000 €. Die Sollzuführung an den Vermögenshaushalt beträgt 1.277.712 €.

Die Haushaltsplanung wird nach dem Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit aufgestellt. Dies bedeutet, dass Ausgaben etwas höher anzusetzen sind, als diese voraussichtlich eintreten werden und die Einnahmen entsprechend etwas niedriger. Dies hat zur Folge, dass bei der Haushaltsplanung und auch im Nachtragshaushalt die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt deutlich niedriger als tatsächlich ausfällt. Die nachfolgende Übersicht verdeutlicht dies nochmals.

Haushaltsjahr	Betrag Planung	Betrag tatsächlich
2011	2.837.600,00 €	3.479.724,98 €
2012	3.508.925,00 €	3.823.737,01 €
2013	4.159.857,00 €	4.794.527,48 €
2014	3.868.032,00 €	4.535.707,50 €
2015	3.814.214,00 €	4.631.328,02 €
2016	3.483.061,00 €	4.005.152,07 €
2017	3.385.163,00 €	4.178.955,79 €
2018	3.619.024,00 €	4.679.294,75 €
2019	2.017.310,00 €	3.969.264,24 €
2020	2.810.735,00 €	/
2021	1.215.202,00 €	/
2022	1.310.533,00 €	/
2023	1.902.513,00 €	/
2024	2.832.375,00 €	/

Auf Grund der deutlich zurückgehenden Einnahmen in Folge der Corona-Pandemie wird sich bis 2023 auch die Zuführung zum Vermögenshaushalt deutlich reduzieren. Wir werden uns aber auch dann noch im Bereich der Sollzuführung bewegen. Mit einer nachhaltigen Erholung ist frühestens ab dem Jahr 2024 zu rechnen.

3. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Vermögenshaushalt)

Im Haushaltsjahr 2021 sind folgende größere Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen geplant:

Maßnahmen	Einnahmen	Ausgaben
Rathaus, Verwaltung, EDV (Gr. 0601 und 0682)	0,00 €	300.700,00 €
Schutzbekl. und Feuerwehrbedarfsplan (Gr. 1301)	108.000,00 €	12.600,00 €
Feuerwehr Kareth Neubau (Gr. 1314)	0,00 €	294.400,00 €
Schule Hainsacker Digitalisierung (Gr. 2110)	25.000,00 €	32.000,00 €
Schule Hainsacker Sekretariat (Gr. 2110)	0,00 €	22.300,00 €
Sporthalle Hainsacker Sanierung (Gr. 2110)	567.000,00 €	1.134.900,00 €
Nahwärmenetz Hainsacker (Gr. 2111)	0,00 €	97.000,00 €
Schule Lapp. Brandschutz/Arbeitsschutz (Gr.2150)	0,00 €	695.500,00 €
Schule Lappersdorf Digitalisierung (Gr. 2150)	50.000,00 €	35.900,00 €
Schule Kareth Digitalisierung (Gr. 2151)	0,00 €	45.600,00 €
Schülerbeförderung neuer Bus	0,00 €	29.100,00 €
Bücherei neue Regale und Bücher (Gr. 3521)	50.000,00 €	0,00 €
Bücherei Sanierung (Gr. 3521)	0,00 €	213.400,00 €
Spielplätze Sanierung (Gr.4600)	0,00 €	87.400,00 €
Jugendtr. Versetzen Basketballkorb und Brandmeldeanlage (Gr. 4601)	0,00 €	24.300,00 €
Kinderhort Lappersdorf Neubau (Gr. 4644)	540.300,00 €	29.100,00 €
KH D.-Martin-Luther Straße Schallschutz und Klimaanlage (Gr. 4645)	0,00 €	43.700,00 €
TSV Halle und Kunstrasenplatz (Gr. 5500)	140.000,00 €	265.000,00 €
SC Lorenzen (Gr. 5511)	30.000,00 €	400.000,00 €
Schützen Lorenzen	0,00 €	16.900,00 €
Gemeindehalle LED, Solar, Taubenschutz	0,00 €	150.400,00 €
Straßenausbaupauschale (Gr. 6300)	69.000,00 €	0,00 €
Ortsdurchfahrt Sanierung (Gr. 6314)	30.000,00 €	97.000,00 €
Baugebiet Lorenzen West III (Gr. 6319 und 7019)	2.450.000,00 €	1.052.500,00 €
Baugebiet Am Kirchengraben (Gr.6326 und 7026)	370.000,00 €	194.000,00 €
Radwegenetz	0,00 €	291.000,00 €
DSL (Gr.6351)	0,00 €	48.500,00 €
Bauhof Hochbaumaßnahmen (Gr.6495)	0,00 €	71.800,00 €
Bauhof Neuanschaffungen (Gr. 6499)	0,00 €	552.900,00 €
Straßenbeleuchtung Umrüstung auf LED (Gr. 6700)	0,00 €	30.000,00 €
Abwasseranl. Verbess. und Neubau (Gr. 7000)	40.000,00 €	829.100,00 €
Friedhof Hainsacker Urnenanlagen (Gr. 7501)	0,00 €	38.800,00 €
Friedhof Kareth (Gr. 7502)	0,00 €	24.300,00 €
Friedhof Schwerdnermühle Urnenanlage (Gr. 7503)	0,00 €	28.400,00 €
AURELIUM Restbaukosten (Gr. 8808)	0,00 €	48.500,00 €
Grundvermögen (Gr. 8811)	0,00 €	145.500,00 €
Dechanthaus (Gr. 8817)	0,00 €	48.500,00 €
Investitionspauschale (Gr. 9000)	220.000,00 €	0,00 €

4. Schulden und Rücklagen

4.1. Schulden des Marktes (1.9121.3760 + 3771 + 3780 / 1.9121.9760 + 9771 + 9780)

Gemäß Art. 62 Abs. 3 Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern darf die Gemeinde nur Kredite aufnehmen, wenn eine andere Finanzierung nicht möglich oder wirtschaftlich unzweckmäßig ist. Darüber hinaus bestimmt Art. 71 GO, dass Kredite nur im Vermögenshaushalt für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen aufgenommen werden dürfen.

Die Haushaltsplanung wird nach dem Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit aufgestellt. Dies bedeutet, dass Ausgaben etwas höher anzusetzen sind, als diese voraussichtlich eintreten werden und die Einnahmen entsprechend etwas niedriger. Dies hat zur Folge, dass bei der Haushaltsplanung und auch im Nachtragshaushalt die Kreditaufnahme deutlich höher angesetzt ist, als sie tatsächlich ausfällt. Die nachfolgende Übersicht verdeutlicht dies:

Haushaltsjahr	Kredit geplant	Kredit tatsächlich	Tilgung	Verschuldung
2010	0,00 €	0,00 €	9.203,26 €	4.601,26 €
2011	0,00 €	0,00 €	4.601,26 €	0,00 €
2012	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2013	3.500.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2014	3.200.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2015	2.760.000,00 €	600.000,00 €	150.000,00 €	450.000,00 €
2016	1.500.000,00 €	0,00 €	150.000,00 €	300.000,00 €
2017	3.000.000,00 €	1.119.000,00 €	177.975,00 €	1.241.025,00 €
2018	4.500.000,00 €	2.000.000,00 €	317.850,00 €	2.923.175,00 €
2019	3.800.000,00 €	1.000.000,00 €	195.234,00 €	3.727.941,00 €
2020	4.595.265,00 €	1.000.000,00 €	434.124,00 €	4.293.817,00 €
2021	2.195.898,00 €	/	600.000,00 €	5.889.715,00 €
2022	3.630.867,00 €	/	600.000,00 €	8.920.582,00 €
2023	1.049.387,00 €	/	600.000,00 €	9.369.969,00 €
2024	0,00 €	/	600.000,00 €	8.769.969,00 €

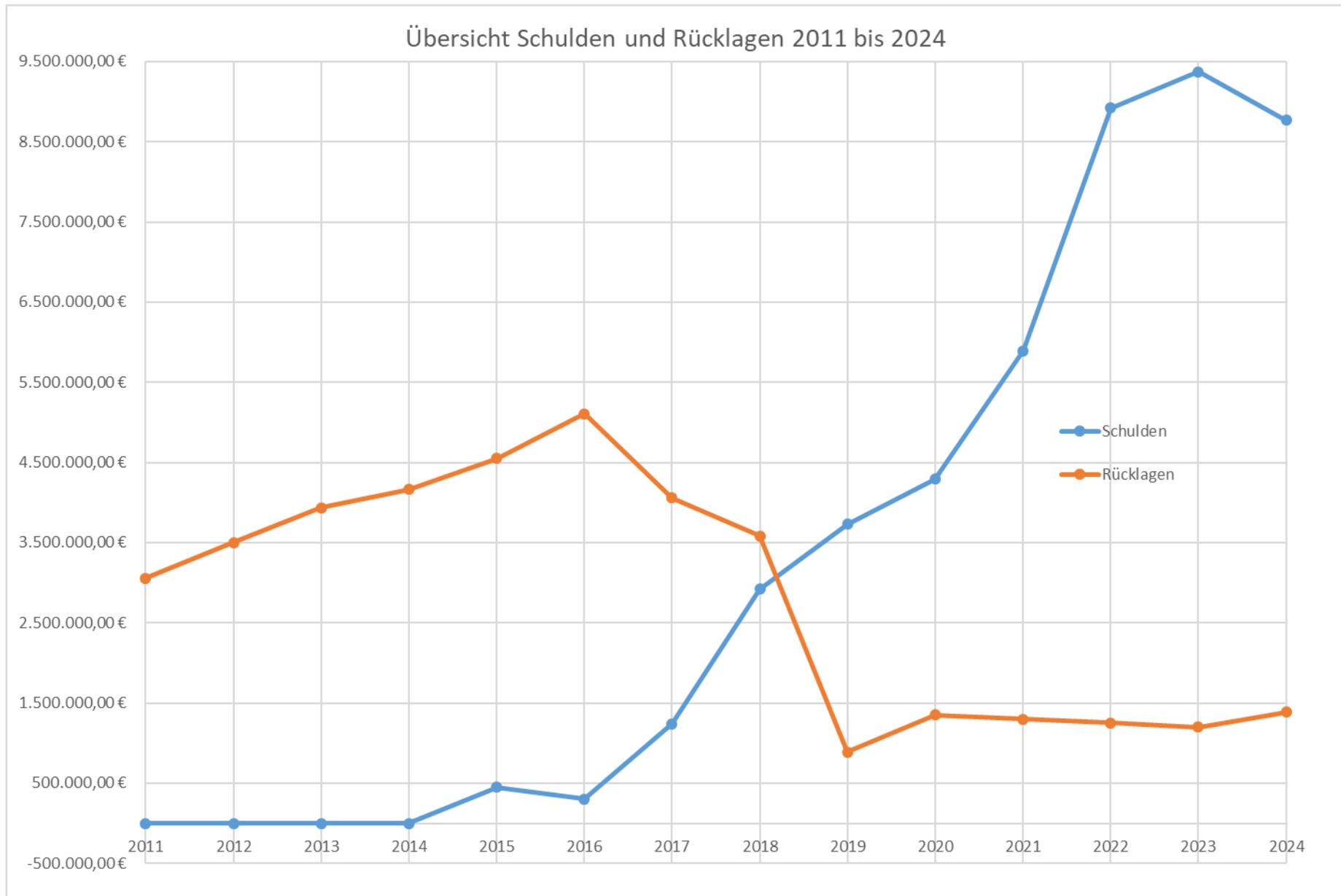
4.2. Rücklagen des Marktes (1.9101)

Gemäß Art. 20 Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern sind Rücklagen die allgemeine Rücklage und die Sonderrücklagen. Die allgemeine Rücklage soll die rechtzeitige Leistung von Ausgaben sichern (Betriebsmittel der Kasse). Zu diesem Zweck muss ein Betrag vorhanden sein, der sich in der Regel auf mindestens eins v.H. der Ausgaben des Verwaltungshaushalts nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre beläuft. Die Mindestrücklage beträgt demnach:

Haushaltsjahr	Ausgaben VwHH gemäß Jahresrechnung	1% Ausgaben VwHH
2018	23.811.576,38 €	238.115,76 €
2019	24.629.135,90 €	246.291,35 €
2020	(vorläufig) 24.570.958,00 €	245.709,58 €
Mindestrücklage (Durchschnitt 2018 bis 2020)		243.372,23 €

Die Entwicklung der Rücklage stellt sich wie folgt dar:

Haushaltsjahr	Zuführung	Entnahme	Rücklagenstand
2010			3.262.125,10 €
2011			3.058.109,10 €
2012			3.504.008,00 €
2013			3.935.340,00 €
2014			4.164.070,00 €
2015			4.552.144,00 €
2016			5.104.455,00 €
2017			4.059.512,00 €
2018			3.584.401,11 €
2019	25.857,00 €	2.721.259,98 €	888.998,13 €
2020	511.569,16 €	49.600,00 €	1.350.967,29 €
2021	0,00 €	50.000,00 €	1.300.967,29 €
2022	0,00 €	50.000,00 €	1.250.967,29 €
2023	0,00 €	50.000,00 €	1.200.967,29 €
2023	236.975,00 €	50.000,00 €	1.387.942,29 €



5. Angaben zum Markt Lappersdorf

5.1. Allgemeine Angaben

Bevölkerung 31.12.2020 (incl. Zweitwohnsitz)	14.182 Einwohner
Marktgebiet	34,1 qkm
Gemeindestraßen	100,66 km

5.2. Markteigene Einrichtungen

Verwaltung	
Rathaus, Rathausstr. 3	
Feuerwehren	
Feuerwehrgerätehaus Kareth	LF 10, MTW
Feuerwehrgerätehaus Lappersdorf	TLF 16/25, LF 20, HLF 20/20, Versorgungsfahrzeug, MZF, Drehleiter
Feuerwehrgerätehaus Hainsacker	HLF 20/24, MZF, ÖSA
Feuerwehrgerätehaus Oppersdorf	LF 8/6, MTW
Schulen	
Grundschule Lappersdorf – Gebäude Kareth mit: - Bischof-Wittmann-Schule - Mittagsbetreuung Kareth - Gebundene Ganztagschule	284 Schüler /12 Klassen 10 Schüler / 1 Klasse 59 Schüler 0 Schüler
Mittelschule Lappersdorf mit: - Bischof-Wittmann-Schule - Offene Ganztagschule	155 Schüler / 9 Klassen 18 Schüler / 2 Klassen 81 Schüler
Grundschule Hainsacker mit: - Bischof-Wittmann-Schule - Mittagsbetreuung Hainsacker	162 Schüler / 8 Klassen 10 Schüler / 1 Klasse 53 Schüler
Kultur	
AURELIUM	
Bücherei Lappersdorf	99.101 Entleihungen (2019)
Kinderbetreuung / Jugendarbeit	
Krabbelstube Am Silbergarten	40 Kinder
Kinderhaus Am Sportzentrum	
Kinderkrippe	23 Kinder
Kindergarten	50 Kinder
Kinderhaus D.-Martin-Luther-Straße	unter kirchlicher Verwaltung
Kinderhort Hainsacker	53 Kinder
Kinderhort Lappersdorf	86 Kinder
Jugendtreff	
Spielplätze	31
Sport und Freizeit	
Gemeindehalle Lappersdorf	
Sporthalle Hainsacker	
Freizeitgelände am Regen	

Bauhof	
Bauhof, Industriestr. 22	
Wertstoffhof, Industriestr. 22 (bei Bauhof)	
Grüncontainer-Platz	
Abwasseranlagen / Hochwasserschutz	
Pumphäuser	Baiern, Kaulhausen, Harreshof, Schwaighausen, Kuffholz, Lorenzen, Rodauer Weg, Regensburger Straße
Pumpstationen	Rehtal, Knieschlag, Schwärz
Regenrückhaltungen	Benhof, Lorenzen, Industriestr., Gewalt, Oppersdorfer Str., Glasbläserstrasse, Kareth, Hauptstr./Pfälzer Weg, Hölla-Äcker
Messstation	Glasbläserstrasse
Messeinrichtungen bei Regenrückhaltungen	Lorenzen, Industriestraße,
Kanalnetz	107 km
Hochwasserrückhaltung in der Fläche	Steinbuckl, Kallmünzer Str./Am Schlag, Rehtal, Metzenbach, Rodau
Bestattungswesen	
Friedhof Lappersdorf	
Friedhof Schwerdnermühle	
Friedhof Hainsacker	
Friedhof Kareth	
Friedhof Lorenzen	
Gastwirtschaften / Gewerbliche Immobilien	
Dorfheim Oppersdorf	
Wohn – und Geschäftshaus Regensburger Str. 31	2 Wohnungen 1 Gaststätte 2 Ladengeschäfte
Sonstige Immobilien	
Gemeindehaus Hainsacker	Kirchliche Bücherei Hainsackerer Brettl Vermietete Räume: Post Schneiderei
Altes Feuerwehrhaus Hainsacker	1 Halle Vereinsnutzung 1 Halle Lager Katastrophenschutz
Siedlungsstr. 33	OGV-Gerätehaus
Blumenweg 1	1 Wohnung 1 Notwohnung
Kirchberg 5	
Regensburger Straße 10	Mit WC-Anlage
Pfarrstraße 2	
Pfarrstraße 4	
Wohnanlagen	
Am Kirchengraben Oppersdorf	18 Wohnungen
Wohnanlage Schwerdnermühle 5	8 Wohnungen

Wohnanlage Kastanienstr. 8	6 Wohnungen
Wohnanlage Kastanienstr. 10	6 Wohnungen
Senioren-Service-Haus Hainsacker	1 vermietetes Appartement
Sonstige vermietet Gebäude	
Industriestr. 3	Ambulante Krankenpflegestation Flohmarkt Lagerhalle Lebenshilfe Lagerhalle Hainsackerer Brettl
Industriestr. 5	vermietete Halle
Unbebaute Flächen	
Verpachtete landwirtschaftliche Flächen	190.634 m ²
Waldflächen	8,42 ha

Lappersdorf im Januar 2021

Christian Gamon
Kämmerei